

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Frühling  
Printemps

2016  
2016

Halbjährliche Herausgabe durch / Publication semestrielle par

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



### **Präsidentin / Présidente**

Regina Rüegger  
Tulpenweg 43  
3177 Laupen  
regina.ruegger@bambusfloete.ch  
Adressänderungen /Changement d'adresse

### **Redaktion/Rédaction**

Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

### **Redaktionsschluss/Fin de rédaction**

Frühlingsbulletin / bulletin de printemps: 15. Januar / 15 janvier  
Herbstbulletin / bulletin d'automne 15. September / 15 septembre

[www.flutedebambou.ch](http://www.flutedebambou.ch)  
[www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch)

**Postcheckkonto 80-61326-3**

<b>Mitgliederbeiträge /</b>	-Aktiv /actif	Fr. 90.-
<b>Cotisations</b>	-Jugendliche / jeunes	Fr. 40.-
	-Passiv/ passif	Fr. 40.-

### **Frühling/Printemps**

**Zeichnungen/Dessins** Bärni Wyss,  
**Fotos:** Bruno Schädler

**Auflage / Tirage** 240 Stück / Exemplaires

## InhaltsverzeichnisFrühling 2016

Editorial	4
Berichte der Kommissionen 2015	6
Finanzen	16
80 Jahre Verband Bambusflöten	18
Musikladen	27
Bamboutique Immensee 2016	28
Bambusverkauf	29
Vorschau Weiterbildungen 2015	30
Flötenbau-Wochenende Augsburg	31
Flöten-Wander-Wohlfühltag	32
Mutationen	33
Anhang	34
Agenda	36

## Sommaire Printemps 2016

Editorial	5
Rapports des commissions 2015	10
Finances	16
80 ans association flûtes de bambou	24
Magasin de musique	27
Bamboutique Immensee 2016	28
Cannes de bambou	29
Formation continue 2015	30
construction des flûtes à Augsburg	31
jouer de la flûte-randonner-être à l'aise	32
Changement des membres	33
Annexe	34
Agenda	36



Bolivien, Salzsee

## Editorial

Wir schauen in die Anfänge der Bambusflötengeschichte in der Schweiz zurück.

Im Jahre 1933 erfolgte die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft, der alle, die eine Bambusflöte geschnitzt hatten, angehörten. Diese Arbeitsgemeinschaft bestand aus 8 Personen, darunter Trudi Biedermann, Mimi Scheiblauber und Samuel Fisch. Das Grundprinzip dieser Gruppe gilt bis heute und lautete: Die gute Arbeit unserer Lehrer ist die beste Empfehlung für die Verbreitung unserer Flöten.

Es folgten die ersten Kurse und Examen für das Schnitzen von Bambusflöten am Konservatorium Zürich. Trudi Biedermann machte die Flöte in Frankreich bekannt mit einem Vortrag in Paris am Kongress „nouvelle éducation“. In den folgenden Jahren verbreiteten sich die Flöten stark und fanden viele begeisterte AnhängerInnen.

Die Pioniere lernten stets bessere und wohlklingendere Flöten zu bauen. Viele Vorführungen (mit und ohne Kinder) und Konzerte wurden durchgeführt. Trudi Biedermann und Schüler von ihr wirkten an einer Aufführung von Goethes „Iphigenie“ am Stadttheater Bern mit. Heinrich Sutermeister komponierte eine kleine Musikszene, die von den Flötenspielern hinter einem Vorhang versteckt, gespielt wurde. Auch im Radio waren die Flöten zu hören. Ab 1935 gehörten die Bambusflöten zur Ausbildung für Rhythmikerinnen und Kindergärtnerinnen.

Am 4. Februar 1936 erfolgte die Gründung der Schweizerischen Bambusflötengilde. Ihr erster Präsident wurde Samuel Fisch, Musiklehrer am Seminar Kreuzlingen.

Wir freuen uns, dass wir an der diesjährigen Generalversammlung am 19. März 80 Jahre Bambusflöten Schweiz feiern dürfen.

Nun drehen wir das Zeitradd ein wenig vor. Diesen Sommer organisiert der Verband Bambusflöten Schweiz den internationalen Kurs 2016 in Immensee. Der Kurs ist voll, es haben sich rund 150 Teilnehmer aus allen Ländern eingeschrieben. Wir können alle ausgeschriebenen Kurse durchführen. Einige ausländische Gäste möchten vor oder nach der Musikwoche noch einige Tage bei uns verweilen. Dazu suchen wir Leute, die diese Gäste beherbergen können. Bitte meldet euch bei Regina Rügger falls ihr freie Betten habt. Lucienne Schärer sucht noch Mithilfe am Herstellen handwerklicher Artikel, die am Kurs in der Bamboutique verkauft werden können (siehe Aufruf Seite 28).

Erika Schädler

Quelle/source: MP Gilliéron-Graber:  
Festschrift:50 Jahre Schweizerische Bambusflötengilde  
brochure commémorative 50 ans Gilde Suisse

## Editorial

Un petit coup d'œil dans le rétroviseur, au début des flûtes de bambou ! En 1933 a lieu la fondation d'une Communauté de travail réunissant tous ceux qui ont construit des flûtes de bambou. Ce groupe de 8 personnes (p.e. Trudi Biedermann, Mimi Scheiblauser et Samuel Fisch) s'unissent pour défendre la valeur et la qualité des pipeaux. Leurs principes de base, valables encore aujourd'hui sont : l'excellent travail de nos professeurs de construction est le meilleur moyen pour la diffusion de nos flûtes. Cette même année, les premiers examens donnant la capacité d'enseigner le pipeau ont lieu au Conservatoire de Zurich. Toujours en 1933 Trudi Biedermann donne une conférence sur les pipeaux au congrès de la « Nouvelle éducation » à Paris.. Dans les années qui suivent, les flûtes de bambou vont peu à peu se faire connaître et attirent de nombreux joueurs passionnés. Les pionniers font un excellent travail, les flûtes et leur sonorité s'améliorent sans cesse. Beaucoup de présentations (avec ou sans enfants) ont lieu, ainsi que des concerts et des émissions de radio. Trudi Biedermann et ses élèves participent à une représentation d' »Iphigénie » de Goethe au Stadttheater de Berne. Heinrich Sutermeister a composé une petite musique de scène exécutée par les pipeaux derrière un rideau. A partir de 1935 la construction et le jeu des pipeaux font partie des cours de rythmique et de la formation des jardinières d'enfants.

La Guilde Suisse est fondée le 4 février 1936. Le premier président est Samuel Fisch, professeur de musique à l'école normale pour instituteurs à Kreuzlingen.

Nous nous réjouissons de fêter les 80 ans de l' Association Suisse des Flûtes de bambou lors de l'assemblée générale du 19 mars 2016.

Et maintenant regardons vers l'avenir !

Cet été notre association des Flûtes de bambou organise le cours international 2016 à Immensee. Le cours est complet, 150 participants se sont inscrits de tous les pays. Tous les cours proposés ont suffisamment de participants. Plusieurs personnes étrangères aimeraient passer quelques jours chez nous, avant ou après le cours. Nous cherchons des membres qui pourraient héberger ces flûtistes. Si vous avez la possibilité de loger ces musiciens, veuillez s'il vous plaît, contacter Regina Rügger. Lucienne Schärer cherche des gens qui l'aident à construire de petits articles faits main, qu'elle pourra vendre au cours dans la bamboutique. (voir page 24).

Erika Schädler, Trad. Françoise Elsner

Quelle/source: MP Gilliéron-Graber:  
Festschrift:50 Jahre Schweizerische Bambusflötengilde  
brochure commémorative 50 ans Guilde Suisse

# Jahresberichte der Kommissionen 2015

## Jahresbericht 2015 der Editionskommission

Im vergangenen Jahr spielten wir u.a. viel Musik aus dem Nachlass von Marlis Klinger. Wir verglichen ihre Arrangements genau mit den jeweiligen Originalkompositionen. Dabei stellten wir fest, dass dank den heute erweiterten Möglichkeiten unserer Flöten etwas weniger Anpassungen und Kompromisse nötig sind als in Marlis Klingers Arrangements. Gemeinsam mit der Musikkommission haben wir uns dazu entschieden, so nahe wie möglich an den Originalen zu bleiben.

Anfangs 2015 konnten wir ein erstes Heft herausgeben: **Antoine Dornel, Suite in d-moll** (bearbeitet für 2 Alt und Tenor).

Im Sommer 2015 erschienen 3 Hefte von **Gottfried Keller, 6 Triosonaten** (bearbeitet für Sopran, Alt und Tenor).

Die Idee, ein Heft mit 2-stimmigen Sonaten von **William Croft** herauszugeben, erwies sich als nicht sinnvoll. Die Originalkompositionen sind im Handel noch erhältlich und spielbar mit 2 Altflöten (z.T. erweiterte Flöten). Marlis Klinger hatte die Sonaten für Sopran- und Altflöte umgeschrieben, was aber recht viele Abweichungen vom Original zur Folge hatte. Wir erfassen die Daten dieser Sonaten und stellen sie auf die Homepage unter „Musik für unsere Flöten“.

### Projekte:

- **J.Ch. Pepusch:** 2 Triosonaten (in g-moll und in F-Dur). Nach aufwändiger aber schliesslich doch noch erfolgreicher Suche nach dem vergriffenen Original ist dieses Werk in Arbeit.
- **Japanese Songs for Bamboo Pipes, arranged by Hikari Shiraki**  
Das Heft erscheint im Frühling 2016 und beinhaltet 18 Seiten schöne japanische Musik, die sich sehr gut für unsere Flöten eignet.
- **„Lieder und Tänze“**, 2-stimmige Sätze.  
Auf mehrfachen Wunsch nach einer Art Fortsetzung von „Lieder und Tänze“ haben wir Res Hafner für die Realisierung dieses Projekts angefragt. Res ist Gitarrenlehrer an der Musikschule Münchenbuchsee und u.a. Spezialist für internationale Volksmusik. Er wird uns im Laufe des Jahres 2016 eine Auswahl von Stücken zukommen lassen.

Für das Frühlingsblatt 2015 wählten wir das Volkslied „Mi Caballo“, mit einer 2.Stimme gesetzt von Regula Schmid und den Kanon „Das Rösslein“ aus Davos.

Als Weihnachtsblatt 2015 erhielten die Verbandsmitglieder zwei Quartettsätze aus Grossbritannien „A Babe is born I wys“ von Frederick Bainton und „The truth from above“ von R.Vaughan Williams.

Für die Editionscommission

Annekäthi Werthemann

## **Jahresbericht 2015 der Musikkommission**

Die Musikkommission hat sich im vergangenen Jahr mit folgenden Themen befasst:

### **Offenes Musizieren**

Zu unserer Freude hat das Offene Musizieren am Vormittag vor der GV viel Anklang gefunden. Vielen Dank Annemarie Wild und Dorothee Fischer als Dirigentinnen.

Die gespielten Stücke des Offenen Musizierens werden jeweils im Herbst-Bulletin unter **Prima vista** aufgelistet. Im Besonderen möchten wir die Stücke aus der „**Suite in d-moll von Antoine Dornel**“ erwähnen, die neu als Heft im Musikladen erhältlich sind.

Die Musikkommission lädt zum nächsten Offenen Musizieren wiederum am Vormittag vor der GV 2016 ein.

### **Hefte Marlis Klinger**

Für die Herausgabe von Musik aus den Beständen von Marlis Klinger ist eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Editionscommission entstanden. So war die Musikkommission beim Auswählen Bearbeiten und Finalisieren des Notentextes für das neue Dornel-Heft (Suite in d-moll) mitbeteiligt. Auch beim Aufstöbern der Originalausgabe von Christoph Pepuschs Sonate in F - Dur leistete die Musikkommission wertvolle Dienste. Nach vergeblichem Suchen in diversen Musikhäusern konnte über die ZB (Zentralbibliothek Zürich) endlich eine Ausgabe in England gefunden werden, und dies dank der europaweiten elektronischen Vernetzung der Bibliotheken.

Es gibt nun mehrere neue Hefte von barocken Sonaten, die für Bambusflöten eingerichtet sind. Diese Hefte sind im Musikladen erhältlich. Vielen Dank der Editionscommission für ihre unermüdliche Arbeit.

## **Weiterbildung Herbst 2015**

Die Qualität des Musizierens, unser eigenes Spiel auf der Flöte ist der Musikkommission ein wichtiges Anliegen. Wir konnten für die Weiterbildung im Herbst Helma Franssen aus Winterthur gewinnen. Dabei konnten wir eine vielseitige Musikerin und motivierende Pädagogin mit einem grossen Engagement für alle Stufen von Schülern kennenlernen. Sie begeisterte mit grundlegenden, abwechslungsreichen und musikalischen Uebungen und motivierte die Teilnehmer zu neuen Spieltechniken. Es gab viele begeisterte Rückmeldungen.

## **Komposition für Bambusflöte von Allan Rosenheck**

Allan Rosenheck (Komponist von „Das Hemd des Zufriedenen“ für Blockflöte/ Orchesterstück im Schweizer Kurs in Immensee 2015) möchte für unsere Flöten komponieren. Die Musikkommission wird mit ihm Kontakt aufnehmen und ihn diesen Winter zuerst einmal an eine Bambusflöten-Probe nach Zürich einladen. So kann er unsere Instrumente kennenlernen. Falls sich eine Zusammenarbeit ergibt, könnten wir uns vorstellen, bei ihm eine Komposition für Bambusflöten in Auftrag zu geben.

Zürich im November 2015

Myrta Berweger

## **Jahresbericht 2015 der Ausbildungskommission**

Die intensive Zusammenarbeit unter den Ausbildungsverantwortlichen (AV) und der Ausbildungskommission (AK) geht weiter. Im vergangenen Jahr fanden die zwei regulären Sitzungen im März und im September statt, dazu Sitzungen von kleineren Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen.

Dieser Austausch ist sehr wichtig, da die KandidatInnen von mehreren AV's unterrichtet werden, und diese ihre Arbeit immer wieder untereinander koordinieren müssen. Es tauchen ständig neue Fragen auf, vor allem rund um die Prüfungen. Die AK begleitet diese Arbeit im Hintergrund und erledigt immer noch gewisse Aufgaben wie z.B. die Werbung in verschiedenen Fachzeitschriften, Berichte verfassen, Gesuche beantworten u.a. Bei allfälligen Unstimmigkeiten funktioniert sie wenn nötig als vermittelndes Gremium.

Im Juni 2015 haben 5 Kandidatinnen ihre Schlussprüfungen bestanden. Wir gratulieren herzlich!



Im Herbst 2015 haben zwei neue Kandidatinnen den Kurs angefangen: Die eine die reguläre dreijährige Ausbildung und die andere die neu konzipierte, zweijährige Weiterbildung für diplomierte Instrumentallehrpersonen und RhythmikerInnen.

Unser Lehrdiplom für Bambusflöte ist seit 1998 vom SMPV anerkannt, zudem ist unser Verband Kollektivmitglied beim SMPV. In den letzten Jahren hat sich beim SMPV vieles verändert, u.a. hat er seine Berufsausbildung an die Musikhochschule KALAI DOS ausgelagert, welche Teil der privaten Fachhochschule gleichen Namens ist.

Wir sind nun daran abzuklären, was diese Veränderungen für die Anerkennung unseres Diplomes bedeuten. Ein erstes Gespräch hat im November 2015 mit dem Co-Präsidenten des SMPV, Lucas Bennett, stattgefunden, und ein zweites im Januar 2016 mit dem Leiter der Musikhochschule Kalaidos, Frank-Thomas Mitschke. Aufgrund dieser Abklärungen wird die Gruppe der AV's entscheiden, ob eine Kooperation mit dieser Musikhochschule möglich wäre.

Die AK in ihrer jetzigen Zusammensetzung (Gilbert Kury, Elisabeth Meyer, Dorothee Fischer) wird ihre Arbeit noch im nächsten Jahr weiterführen. Die Neubesetzung dieser Kommission ist in Diskussion und wird sich ebenfalls im Laufe des nächsten Jahres konkretisieren.

Für die Ausbildungskommission

Dorothee Fischer

## **Jahresbericht 2015 der Kommunikationskommission**

Alle Informationen, die wir von unseren Mitgliedern erhalten, werden baldmöglichst auf die web-Seite geschrieben. Wir sind stets froh, wenn wir genaue Angaben erhalten, ohne dass wir nachfragen oder selber recherchieren müssen. Dieses Jahr wurde erstmalig ein Stelleninserat aufgeschaltet.

Alle wichtigen Unterlagen für den internationalen Kurs Immensee 2016 sind stets aktualisiert auf unserer web-Seite einzusehen.

Die Rubrik „New“s wird mit aktuellen Ereignissen, die den Verband betreffen stets auf dem neuesten Stand gehalten. Neuigkeiten, die nur einzelne Regionen finden sich unter „Veranstaltungen und Kurse“. Es lohnt sich immer wieder mal einen Blick darauf zu werfen.

Damit alle Daten stets richtig aufgelistet sind, brauchen wir eure Hilfe. Darum unsere Bitte an alle Mitglieder: meldet uns Wechsel an Musikschulen: Rücktritte und Neueintritte, E-Mail- und Adressänderungen

Im Dezember 2015

Erika Schädler



Musikinstrumente in Peru

# Rapports des Commissions 2015

## Rapport annuel 2015 de la commission d'édition

L'année passée nous avons beaucoup joué de musique provenant de la succession de Marlis Klinger. Nous avons comparé ses propres arrangements avec les compositions originales. Ce qui nous a permis de constater que, grâce aux possibilités de nos flûtes étendues actuelles, les adaptations et les compromis à faire étaient moins importants que ceux que Marlis devait faire à l'époque.

D'un commun accord avec la **Commission de musique**, nous avons donc décidé de rester aussi fidèles que possible aux partitions originales.

En début d'année 2015, nous avons publié un nouveau cahier :

**Antoine Dornel, Suite en ré mineur** (arrangée pour deux altos et un ténor)

En été 2015, trois cahiers ont parus : **Gottfried Keller, 6 Sonates en trio** (arrangées pour soprano, alto et ténor).

L'idée d'éditer un cahier avec des sonates à 2 voix de **William Croft** s'est avérée inutile.

Les compositions originales sont encore en vente et jouables avec 2 altos (en partie étendus). Marlis Klinger avait transcrit les sonates pour soprano et alto, en s'éloignant parfois beaucoup de la partition originale. Les données de ces sonates ont été saisies et sont disponibles sur notre site sous «Musique pour nos flûtes».

### Projets :

- **J. Ch. Pepusch** : 2 sonates en trio (en sol mineur et en fa majeur). Après une recherche compliquée de l'original épuisé, mais couronnée de succès, cet œuvre est en travail d'édition.
- **Japanese songs for Bamboo Pipes, arranged by Hikari Shiraki**. Le cahier va paraître au printemps 2016 et présentera 18 pages de belle musique japonaise, qui se prêtera très bien pour nos flûtes.
- « **Lieder und Tänze** », compositions à deux voix. Après une demande de la part de nombreuses personnes parmi nous, pour que soit donnée une suite aux « Lieder und Tänze », nous avons contacté Res Hafner pour la réalisation de ce projet. Res est professeur de guitare à l'École de musique de Münschenbuchsee et, entre autres, spécialiste de musique populaire internationale. Il va nous transmettre dans le courant de l'année 2016 une sélection de pièces choisies.

Dans la feuille musicale jointe au bulletin du printemps 2015, nous avons retenu le chant populaire « Mi Caballo », agrémenté d'une 2<sup>ème</sup> voix par Regula Schmid, et le canon « Mein Rösslein », chant populaire de Davos. Dans celle de Noël 2015, les membres de l'Association ont reçu deux quatuors provenant de Grande-Bretagne : « A Babe is born I wys » de Frederick Bainton et « The truth from above » de R. Vaughan Williams.

Pour la commission d'édition  
Traduction

Annekäthi Werthemann Stump  
Dominique Thomet Jeanprêtre

## **Rapport annuel 2015 de la commission de musique**

En 2015, la commission de musique s'est occupée des thèmes suivants :

### **Musique pour tous**

Pour notre grand plaisir, le jeu d'ensemble "Musique pour tous", prévu le matin avant l'assemblée générale, a rencontré un grand succès.

Merci aux deux chefs d'orchestre Dorothee Fischer et Annemarie Wild.

Les pièces jouées lors de jeu d'ensemble ont été comme d'habitude présentées dans le bulletin d'automne sous la rubrique "Prima Vista".

Nous aimerions spécialement mentionner le nouveau cahier disponible dans notre magasin de musique : "Suite en ré mineur d'Antoine Dornel".

La commission de musique vous invite vivement à participer au prochain jeu d'ensemble qui aura lieu à nouveau le matin de l'AG.

### **Cahiers Marlies Klinger**

Nous avons pu bénéficier d'une collaboration fructueuse avec la commission d'édition en vue de la parution de nouveaux cahiers issus de la musique héritée de Marlies Klinger. Ainsi, la commission de musique a participé aux choix et aux arrangements de la partition de Dornel (Suite en ré mineur).

De même, la commission de musique a apporté une aide précieuse pour dénicher l'édition originale de la Sonate en fa majeur de Christoph Pepusch. Après des recherches infructueuses dans diverses maisons d'édition, c'est à travers la Bibliothèque Centrale de Zurich que nous avons enfin pu trouver une partition originale anglaise, ceci grâce aux vastes réseaux informatiques entre les bibliothèques.

Plusieurs nouveaux cahiers de musique baroque arrangée pour nos flûtes sont désormais disponibles et en vente dans le magasin de musique.

## **Formation continue de l'automne 2015**

La qualité de notre jeu, notre propre interprétation musicale, sont des thèmes très importants pour nous. Nous avons donc engagé Helma Fransen de Winterthur pour la formation continue d'automne. Nous avons eu le plaisir de découvrir une musicienne aux multiples facettes, une pédagogue motivée, d'un grand engagement pour tous les niveaux d'élèves. Elle nous a enthousiasmé par la riche variété et musicalité des exercices et elle a encouragé les participants à expérimenter de nouvelles techniques de jeu. Nous avons eu de nombreux échos enthousiastes.

## **Composition pour flûtes de bambou de Allan Rosenheck**

Allan Rosenheck, compositeur de "La chemise de l'homme heureux" pour flûte à bec, pièce d'orchestre jouée à Immensee 2015, aimerait composer pour nos flûtes.

La commission de musique prendra contact avec lui et l'invitera cet hiver tout d'abord à une répétition à Zurich. Il pourra ainsi découvrir nos instruments. Si une collaboration en résulte, nous pourrions imaginer de lui commander une composition pour nos flûtes de bambou.

Zurich, novembre 2015  
Traduction

Myrta Berweger  
Annemarie Wild et Françoise Elsner

## **Rapport annuel 2015 de la Commission de formation**

La collaboration intense entre les professeurs formateurs et la Commission de formation s'est perpétuée. Cette année deux séances régulières ont eu lieu en mars et en septembre, complétées par des séances supplémentaires de différents groupes de travail afin de pouvoir approfondir certains dossiers.

Ce partage/ cet échange est très important, étant donné que les candidats à la formation suivent des cours auprès de différents professeurs et que ceux-ci doivent pouvoir coordonner leur travail régulièrement. Des questions surgissent sans cesse, notamment concernant les examens.

La Commission de formation accompagne ce travail en arrière-plan et règle encore certaines tâches, telles que la promotion, la rédaction de rapports et la réponse à des demandes. Lors d'éventuels désaccords, elle fonctionne comme organe de médiation.

En juin 2015, cinq candidates à la formation ont réussi leurs examens finaux. Nous les félicitons chaleureusement !

En automne 2015 deux nouvelles candidates ont commencé les cours : la formation régulière de 3 ans pour l'une d'entre elles et pour l'autre la formation de deux ans, nouvellement conçue pour des musiciens/iennes et rythmiciciens/iennes diplômés/ées.

Depuis 1998, notre diplôme d'enseignement est reconnu par la SSPM et notre Association est de plus membre collectif auprès de celle-ci. Beaucoup de choses ont changé ces dernières années au sein de la SSPM, entre autre la formation professionnelle, qui a été déléguée à la Haute Ecole de Musique KALAIIDOS, qui elle fait partie de la Haute Ecole privée du même nom.

Nous sommes actuellement en train de clarifier ce que ces changements représentent pour la reconnaissance de notre diplôme.

Un premier entretien a eu lieu en novembre 2015 avec le Président adjoint de la SSPM Lucas Bennett, un autre aura lieu en janvier 2016 avec le Directeur de la Haute Ecole de Musique KALAIIDOS, Frank-Thomas Mitschke. Suite à ces entretiens, les professeurs formateurs prendront des décisions quant à la collaboration possible avec cette Haute Ecole.

La Commission de formation dans sa composition actuelle (Gilberte Kury, Elisabeth Meyer et Dorothee Fischer) reconduira son travail encore l'année prochaine. La recomposition de cette Commission est en discussion et va également trouver sa forme concrète dans le cours de l'année qui vient.

Décembre 2015  
Traduction

Dorothee Fischer  
Dominique Thomet Jeanprêtre

## **Rapport annuel 2015 de la commission de communication**

Nous publions toutes les informations que nous recevons de nos membres le plus rapidement possible. Merci de nous communiquer ces informations avec la plus grande exactitude.

Pour la première fois, cette année, nous publions une offre d'emploi.

Les documents concernant le cours international d'Immensee sont régulièrement mis à jour.

La page « News » vous informe des nouvelles concernant notre association. Les nouvelles régionales se trouvent sous la rubrique « événements » ou « stages et camps ».

Merci de nous communiquer également, les changements concernant les écoles de musique, les changements d'adresse e-mail, ou les départs à la retraite.

Un petit coup d'œil de temps en temps en vaut la peine.

Décembre 2015

Erika Schädler, Eric Progin



Mutter und Kind in Bolivien

<b>Jahresrechnung / comptes annuels 2015</b>			
	<b>Erfolgsrechnung Pertes et Profits 1.1.-31.12.2015</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2016</b>
<b>Einnahmen / Recettes:</b>			
Mitgliederbeiträge / Cotisations	13.331,53	13.500,00	13.500,00
Erhaltene Spenden / Dons	993,00	2.000,00	3.000,00
Weiterbildungs-Wochenende / Week-ends de formation continue	1.122,00	1.500,00	1.500,00
Prüfungsgebühren / taxes d'examen	1.650,00	1.500,00	1.500,00
Musikladengewinn / Bénéf. mag. musique	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zinsertrag / Intérêts	5,32	0,00	0,00
Diverser Ertrag / Divers	853,80	0,00	500,00
<b>Total Einnahmen / Total des recettes</b>	<b>18.955,65</b>	<b>19.500,00</b>	<b>21.000,00</b>
<b>Ausgaben / Dépenses:</b>			
Mitteilungsblatt / Bulletin	817,50	1.300,00	1.000,00
Internet	623,60	650,00	650,00
Neuer Prospekt / nouveau prospectus	54,15	0,00	500,00
Werbung / Publicité	4.451,25	4.500,00	5.500,00
Saalmiete / Locations salles	867,85	1.000,00	1.000,00
Honorar Dozenten für Weiterbildung / Honoraires pour prof.de form.cont.	1.019,65	2.000,00	2.000,00
Honorar, Spesen Prüfungsexperten / Honoraires et frais d'experts d'examen	2.366,90	2.000,00	2.000,00
Honorar Präsidentin / Honoraire présidente	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Spesen Vorstand und Kommissionen / Frais comité et commissions	2.077,90	3.000,00	2.600,00
Repräsentationsspesen+GV / frais représent.+AG	0,00	400,00	1.000,00
Versicherung / Assurance	230,70	300,00	300,00
Sekretariatsspesen / Frais de secrétariat	101,00	400,00	300,00
Mitgliederbeiträge / Cotisations	370,00	400,00	400,00
Porti / Ports	510,30	600,00	600,00
Musikladengewinn an Editionsfonds / Bénéfice magasin pour fonds d'édition	1.000,00	1.000,00	1.000,00
an Editionsfonds aus Mitgliederbeiträgen / fonds d'édition - cotisations	1.330,00	0,00	800,00
Diverses / Divers / Fonds Trudi Biedermann	1.097,50	200,00	200,00
Bank und PK Spesen / Frais bancaires et CP	71,40	150,00	150,00
<b>Total Ausgaben / Total dépenses</b>	<b>17.989,70</b>	<b>18.900,00</b>	<b>21.000,00</b>
<b>Jahresresultat / Résultat annuel Gewinn / Bénéfice</b>	<b>965,95</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>



<b>Bilanz / Bilan 31.12.2015</b>		
<b>Aktiven / Actifs</b>		
Kasse / Caisse		126,30
Postkonto / Compte postal		23.381,34
Konti Musikladen/Jugendgruppe/Kurse Comptes Mag.musique/Gr.d.Jeunes/Cours		49.650,49
Bank / Banque		19.944,81
Debitoren / Debiteurs		140,60
Transit. Aktiven / Actifs transitoires		0,00
<b>Total Aktiven / Total des actifs</b>		<b>93.243,54</b>
<b>Passiven / Passifs</b>		
Vermögen / Fortune 01.01.15		27.263,93
Gewinn / Bénéfice 31.12.15		965,95
Vermögen / Fortune 31.12.15		28.229,88
Transitorische Passiven / Passif transitoires		43.885,80
Fonds Trudi Biedermann		7.388,67
Editionsfonds / Fonds d'édition		5.564,50
Musikladen / Magasin de musique		427,27
Konto Jugendgruppe / Groupe des jeunes		3.363,35
Konto Kurse / Compte des cours		4.384,07
<b>Total Passiven / Total des passifs</b>		<b>93.243,54</b>
<b>Musikladen / Magasin de musique</b>		
Saldo / Solde 01.01.2015		39,82
Einnahmen / Recettes 2015		1.467,45
Ausgaben / Dépenses 2015		-80,00
<b>Subtotal / Sous-total</b>		<b>1.427,27</b>
Übertrag an Ed.kom. / Transfert à la com.d'édition		-1.000,00
<b>Saldo / Solde 31.12.2015</b>		<b>427,27</b>
<b>Fonds Trudi Biedermann</b>		
Saldo / Solde 01.01.2015		6.667,67
Einnahmen / Recettes 2015		966,00
Ausgaben / Dépenses 2015		-245,00
<b>Saldo / Solde 31.12.2015</b>		<b>7.388,67</b>
<b>Editionsfonds / Fonds édition</b>		
Saldo / Solde 01.01.2015		4.783,50
Ausgaben für Editionen / Dépenses pour les éditions 2015		-1.549,00
<b>Subtotal / sous-total</b>		<b>3.234,50</b>
Einnahmen Musikladen + Mitgl.beiträge recettes mag.musique et cotisations		2.330,00
<b>Saldo / Solde 31.12.2015</b>		<b>5.564,50</b>



## 80 Jahre Bambusgeschichte

### 8 Fragen an Mitglieder aus 8 verschiedenen Dekaden

- Seit wann kennst du die Bambusflöte?
- Wie bist du auf die Bambusflöte gekommen?
- Warum hast du die Bambusflöte als Musikinstrument ausgewählt?
- Welches ist deine Lieblingsmusik?
- Wie viele Flöten hast du schon geschnitzt?
- Welches ist deine Lieblingsflöte?
- Spielst du alleine oder in einem Ensemble?
- Spielst du noch andere Musikinstrumente?



**Fleur Flückiger**

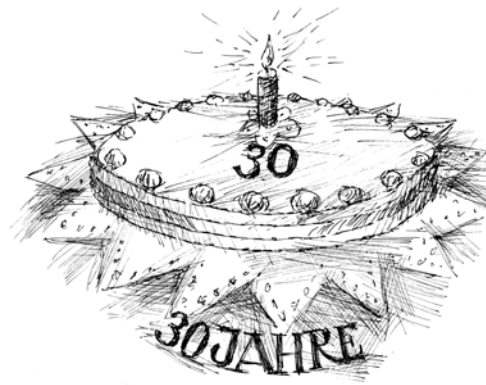
Ich kenne die Bambusflöte seit dem Kindergarten als uns Esther Herzog besuchen kam und uns alle Flöten zeigte. Nachdem ich die Flöte im Kindergarten kennengelernt habe, besuchte ich mit meiner Mama die Infostunde bei Esther Herzog. Das gefiel mir sehr und ich durfte mit Ella meiner Freundin in den Bambusflötenunterricht. Esther Herzog hat mich «gluschtig» gemacht und Mami hat mich zum Unterricht ermuntert. Mir gefällt alles was rockig/

poppig ist. Ich besitze einen C-Sopran-, ein G-Sopranino und nun noch eine C-Tenorflöte. Mir gefällt die C-Sopranflöte und meine neue Flöte, die C-Tenorflöte, die spielt so schön tief. Das G-Sopranino finde ich sehr schwierig zum Spielen, da es kleine Löcher hat und es tönt viel zu hoch, es tut mir weh in den Ohren. Am Anfang ging ich mit Ella in den Gruppenunterricht. Jetzt gehe ich aber alleine. Mami begleitet mich manchmal zu Hause auf dem Klavier. Ich spiele Bambusflöte und probiere zu Hause manchmal das Klavierspielen aus.



**Christelle Hiltbrunner**

Ich kenne die Bambusflöte seit 2005 und spiele sie seit diesen 11 Jahren ununterbrochen. Als ich klein war, ermunterte mich meine Solfègelehrerin ein Instrument zu spielen. Es war schwierig mich zu entscheiden, ich liebte die Musik und alle Instrumente. Ich hätte alle gerne gespielt. Am Jacques Dalcroze Institut gab es Bambusflötenkurse, das fand ich eine Superidee, mein Instrument selber herzustellen. Das gibt eine ganz andere Beziehung zum Instrument, ein Loch langsam zu vergrössern, bis der Ton richtig klingt ist eine grosse Herausforderung. Ich spiele immer noch Bambusflöte, weil Bambusflöten einen weichen, warmen Ton haben, der gefällt mir sehr. Meine erste Lehrerin Monique Durouvenoz war super. Sie liebte ihre Flöten und gab uns diese Liebe weiter. Ich höre gerne Französische Lieder, mir gefallen eigentliche alle Musikstile ausser Rap und Hartmetall. Ich habe 6 Flöten fertig geschnitzt, 2 weitere C-Soprane sind in Arbeit. Meine Lieblingsflöte ist die Altflöte. Mit ihr kann man sowohl die 2. Stimme spielen, als auch die Melodiestimme. In einem Flötenlager ist das sehr nützlich. Ich spiele zusammen mit einem Jungen, der mit mir im Flötenkurs ist. Fürs Jahreskonzert spielen wir auch mit den Kleinen zusammen im grossen Orchester. Ich spiele auch noch Gitarre und ein wenig Klavier.



**Rebekka Halter**

Ich kenne die Bambusflöte seit 2012. Meine Ausbildungen habe ich mit der Oboe absolviert. Dies ist aber kein Einstiegs-Instrument. Da ich gerne auch ganz junge SchülerInnen unterrichte, hat mich die Bambusflöte sofort fasziniert. Die Bambusflöte ist ein ideales Einstiegsinstrument, man kann sie selber bauen. Ich mag verschiedene Stile, vom klassischen Sinfoniekonzert bis zur internationalen Volksmusik alles. Oboe und Cello sind meine liebsten Instrumente. Ich weiss nicht genau wieviele Flöten ich schon geschnitzt habe, sicher mehr als 20. Meine Lieblingsflöte ist der D-Sopran. Ich spiele in einem Ensemble mit anderen Instrumentalisten. Meine Hauptinstrumente sind Oboe und Englischhorn, auch die Blockflöte kommt regelmässig zum Zug. Während meiner Ausbildung habe ich auch einige Jahre Klavier, Es-Horn und Kornett gespielt.



**Pia Meruvia**

Ich selber habe als fünfjähriges Mädchen bei Rosmarie Wyss meine erste Flöte gebaut. Meine drei Jahre ältere Schwester hatte schon vorher Flötenunterricht genommen und so lernte ich die Bambusflöte kennen und wollte auch selber eine Flöte bauen und spielen lernen. Daraus wurden dann fünf

Jahre Unterricht bei Rosmarie. In dieser Zeit baute ich Sopran, Tenor und Sopranino. Ich kannte damals noch gar nichts anderes und es war ein idealer Einstieg in die Welt der Musikinstrumente. Jahre später, als meine Tochter in das Alter kam um ein erstes Instrument zu erlernen, war mir klar, dass ich ihr auch mit der Bambusflöte den Einstieg ermöglichen möchte. Ich mag sehr viele verschiedene Musik, von Klassik über Volksmusik, Klezmer bis Pop- und Rockmusik. Ich habe schon gegen die 30 diverse Flöten geschnitzt. Die Altflöte, die ich als Prüfungsflöte gebaut habe, ist mir sehr gut gelungen und auch die Dekoration gefällt mir enorm gut. Neben Klavier und Gitarre habe ich auch kurze Zeit Saxophon gespielt.



**Regina Rügger**

Ich kenne die Bambusflöte seit meinem 18. Lebensjahr. Mit meiner Mutter zusammen habe ich bei Rosmarie Wyss meine 1. Flöte gebaut. Der Beruf der Bambusflötenlehrerin gefällt mir sehr gut; er verbindet meine liebsten Hobbys: Musik und Handwerken. Mir gefallen fast alle Sparten; aber je spannender der Rhythmus desto lieber spiele ich ihn. Seit August 2015 habe ich 20 Flötenköpfe gebaut. Das müssten in 32 Jahren ein paarmal 80 Flöten sein. Meine Lieblingsflöten sind Sopran, Alt und Bass. Am liebsten spiele ich mit meinem Bambusflötenensemble Laupen. Ich spiele auch Gitarre; wenn ich wieder etwas mehr Zeit für mich habe, würde ich gerne den Gambenunterricht wieder aufnehmen.



**Anna Idone**

Im Kindergärtnerinnenseminar Schaffhausen baute ich bei Heidi Beleffi meine erste Bambusflöte und wusste sofort, dass mich dieses Instrument nicht mehr loslassen würde. Schon als Drittklässlerin überlegte ich mir, wie ich einen Besenstiel ausbohren könnte, um daraus eine Flöte zu bauen. So war ich sehr glücklich, endlich die Bambusflöte kennenzulernen. Die Verbindung von Bauen, Spielen und unserer ganzheitlichen Pädagogik fasziniert und überzeugt mich heute immer noch wie vor vierzig Jahren. Meine Lieblingsmusik wechselt immer wieder, ich entdecke gern Neues. Um beim Bauen dazuzulernen, habe ich für mich schon unzählige Flöten geschnitzt, mit den Flötenkindern schon viele Hunderte. Ich spiele alle Flöten gern, seit ein paar Jahren auch die erweiterten. Wir treffen uns in einem Ensemble in Schaffhausen alle vierzehn Tage. Ich spiele Klavier, ich sollte aber noch mehr darauf üben und ich spiele alle gängigen Blockflöten.



**Dorothee Fischer**

Ich kenne die Flöte, seit ich als Kind die nicht mehr benutzte Bambusflöte meiner 7 Jahre älteren Schwester in unserer Wohnung liegen sah. Ich selber spielte aber Blockflöte in der Schule. Im Rhythmikseminar in Zürich, in

den Jahren 1964 – 1967 lernte ich die Bambusflöte von Grund auf bauen und spielen. Unsere Flötenlehrerin Marlis Klinger hat es verstanden, mich für den Bambusflötenunterricht als Ergänzung zur Rhythmik zu begeistern. Mit der Bambusflöte spiele ich am liebsten Musik aus der Renaissance. Ich habe schätzungsweise 1'500 Flöten gebaut. Diese Zahl ergibt sich aus 35 Jahren Unterricht mit Kindern am Konsi Bern, 14 Jahren Unterricht mit grossen Klassen am Kindergärtnerinnenseminar der NMS in Bern, Ausbildung von zahlreichen KandidatInnen und meinen eigenen Flöten. Meine Lieblingsflöte ist die Altflöte. Früher spielte ich auch noch Klavier und übte mich im Gesang. Jetzt spiele ich vor allem noch Bambusflöte, dies mit grosser Freude in zwei verschiedenen Ensembles.



**Heidi Widmer**

Ich kenne die Bambusflöten seit 1971. Durch meine Tochter, die zu Dorothee Fischer in den Unterricht ging, lernte ich dieses Instrument kennen. Mir gefällt der weiche Klang und die Möglichkeit, das Instrument selber zu bauen. Am liebsten spiele ich Barockmusik. Mit Schülern habe ich ziemlich genau 300 Flöten geschnitzt; für mich circa 18 verschiedene. Meine Lieblingsflöte ist der erweiterte Bass. Ich spiele gerne im Ensemble in der Sarabande. Früher spielte ich auch noch Klavier und Gitarre.

## 8 questions aux membres de 8 diverses décennies

- Depuis quand connais-tu la flûte de bambou?
- Comment as-tu fait la connaissance de la flûte de bambou ?
- Pourquoi as-tu choisi la flûte de bambou comme instrument de musique ?
- Quelle est ta musique préférée ?
- Combien de flûtes as-tu déjà construites ?
- Quelle est ta flûte préférée ?
- Est-ce que tu joues tout seul ou dans un ensemble ?
- Est-ce que tu joues encore d'autres instruments de musique ?

### 10 ans, Fleur Flückiger

Je connais la flûte de bambou depuis la maternelle. C'est Esther Herzog qui y a fait une visite et la flûte me plaisait tellement bien que je suis allée chez elle prendre des leçons. La musique de rock et pop me plaît beaucoup. J'ai déjà construit une flûte soprano, une flûte sopranino et une flûte ténor. Le ténor me plaît le plus, parce que le son est bas. Le sopranino c'est difficile à jouer, les trous sont tellement petits et le son fait mal aux oreilles. Je joue mes flûtes, mais quelques fois à la maison j'exerce aussi le piano.

### 20 ans, Christelle Hiltbrunner

Je connais la flûte de Bambou depuis 2005, donc ça fait à peu près 11 ans que je joue de la flûte de Bambou. Quand j'étais petite, je faisais du solfège à l'institut Jacques Dalcroze. La prof nous avait dit qu'on devrait penser à choisir un instrument pour pouvoir pratiquer la théorie qu'on apprenait. J'étais très jeune et j'aimais toutes les sortes de musiques et tous les instruments (c'est d'ailleurs toujours le cas). C'était compliqué de se décider, j'aurais préféré tous les apprendre! L'institut Jaques Dalcroze proposait des cours de flûte de Bambou et le fait de créer mon propre instrument est une idée géniale. On a une relation très particulière avec son instrument. C'est comme ça que j'ai décidé de commencer la flûte de Bambou. Percer et agrandir petit à petit les trous jusqu'à ce que ça donne le bon ton, c'est juste la classe. J'ai continué parce que je trouve que nos flûtes ont un son très doux et je le trouve très beau. Je dois dire que ma prof de mes débuts: Monique Durouvenoz, était vraiment super. Elle aimait beaucoup ses flûtes et a réussi à nous transmettre cet amour et qu'une flûte de Bambou a plus de valeur que n'importe quel autre instrument déjà après le premier trou. J'aime toutes les sortes de musique à part le rap et le hard-métal. J'écoute le plus souvent de la variété française. J'ai construit 6 flûtes : 2 sopranos ré, 1 alto sol, 1 sopranino sol, 1 ténor ré, et 1 basse sol, et cette année je construis 2 sopranos do. Ma flûte préférée est l'alto car on peut aussi bien jouer la deu-



xième voix que la mélodie, par exemple au camp de flûte. Sinon j'aime beaucoup le son grave mais pas trop, du ténor. Je joue avec le garçon qui est dans mon cours le mardi et nous jouons avec les petits une à deux fois par an pour les concerts. Evidemment ce que j'attends pendant toute l'année c'est le camp car là on est plus ou moins beaucoup et ça fait un vrai petit orchestre de flûte de Bambou. Je joue aussi de la guitare et j'ai appris quelques morceaux au piano en autodidacte.

### **30 ans, Rebekka Halter**

Je connais la flûte de bambou depuis 2012. J'ai étudié le hautbois. Mais ce n'est pas un instrument pour les enfants. Moi, j'aime faire des cours avec les jeunes, alors la flûte de bambou c'est extraordinaire, on construit l'instrument soi-même. J'aime divers styles de musique, du concert classique à la musique folklorique. Mes instruments préférés sont le hautbois et le violoncelle. J'ai déjà construit plus de 20 flûtes. Ma flûte préférée est le soprano ré. Je joue dans un ensemble mixte, souvent je joue le hautbois et cor anglais, quelques fois je joue la flûte à bec. Pendant mes études, j'ai joué du piano, du cor en mi et le cornet.

### **40 ans, Pia Meruvia**

J'ai construit ma première flûte chez Rosmarie Wyss. Je connaissais la flûte par ma sœur aînée. Pendant 5ans, j'ai construit un soprano, un ténor et un sopranino. Pour moi c'était l'entrée parfaite dans le monde de la musique. Quand ma fille a eu le même âge, elle aussi a commencé la flûte de bambou. J'aime beaucoup la musique, du classique au Klezmer, de la musique folklorique au rock et pop. J'ai construit plus de 30 flûtes diverses. Je joue aussi du piano et de la guitare.

### **50ans, Regina Rüegger**

Je connais la flûte de bambou depuis que j'avais 18 ans. Ma mère et moi nous avons commencé ensemble chez Rosmarie Wyss. Donner des cours comme professeure de flûte de bambou me plaît énormément, c'est une combinaison de mes hobbies préférés : faire de la musique et travailler avec les mains. J'aime tous les genres de musique, mais plus difficile est le rythme, plus intéressante est la musique. En 32 ans j'ai construit un bon nombre de fois 80 flûtes. Mes flûtes préférées sont le soprano, l'alto et la basse. J'aime jouer avec mon ensemble à Laupen. Je joue aussi de la guitare. Si une fois j'ai plus de temps, je reprendrai les leçons de viole de gambe.

### **60ans, Anna Idone**

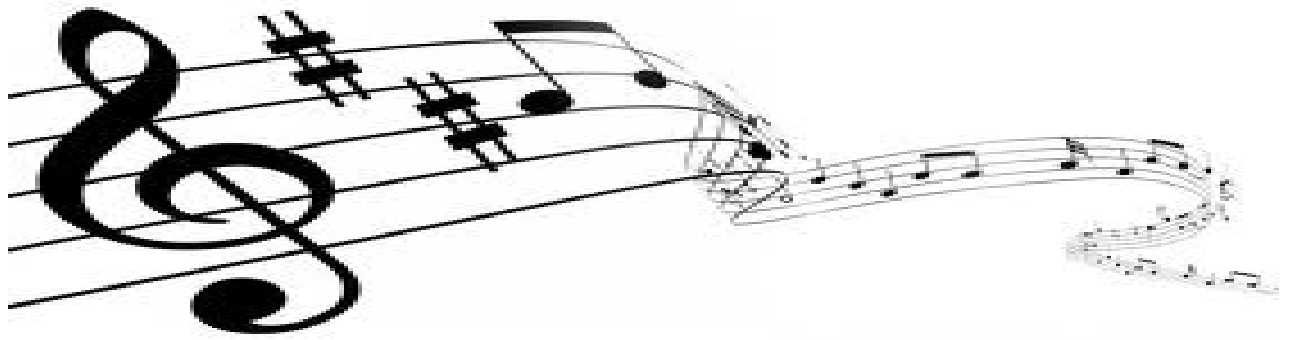
Pendant mes études pour devenir institutrice pour la maternelle à Schaffhausen, j'ai construit ma première flûte avec Heidi Beleffi. Dès ma troisième classe, je réfléchissais comment fabriquer une flûte en creusant une manche à balai. J'ai été très heureuse de découvrir la flûte de bambou. Construire, jouer ainsi que notre pédagogie, tout cela ne cesse de me fasciner. Ma musique préférée change toujours, j'aime en découvrir de nouvelles. J'ai construit plus de cents flûtes. J'aime jouer toutes les flûtes, depuis quelques années aussi les étendues. Toutes les 2 semaines on se rencontre dans l'ensemble de Schaffhausen. Je joue aussi du piano ainsi que toutes les flûtes à bec.

### **70ans, Dorothee Fischer**

Je voyais la flûte plus usée de ma sœur aînée qui traînait dans l'appartement, moi-même je jouais la flûte à bec à l'école. En 1964, au séminaire rythmique à Zurich, nous avons construit et joué sur ces flûtes. Notre professeure Marlis Klinger savait nous passionner pour la flûte de bambou. J'aime beaucoup la musique de la renaissance. J'ai construit plus de 1500 flûtes. Ma flûte préférée est l'alto. Je joue dans 2 ensembles. J'ai aussi joué du piano et chanté.

### **80ans, Heidi Widmer**

Je connais la flûte de bambou depuis 1971. Ma fille allait dans la classe de Dorothee Fischer. C'est le son doux et la possibilité de construire un instrument par soi-même qui me plaît beaucoup. J'aime la musique baroque. J'ai construit plus de 300 flûtes avec mes élèves et pour moi-même. Ma flûte préférée est la basse étendue. J'aime jouer dans un ensemble, je joue dans le groupe Sarabande à Berne. J'ai aussi joué du piano et de la guitare.



## *Infos aus dem Musikladen*

*Und was wären wir ohne unsere Bambusflöten? Ohne unsere schönen Bambusklänge? Ohne unseren Bambusflötenstaub? Seit 80 Jahren bereichert uns die Bambusflötenmusik in der Schweiz. Welch ein wunderschönes Jubiläum.*

*Der Musikladen wird mit seinen Neuheiten am 19. März 2016 in Bern bei der Jubiläums-GV teilnehmen. Ich freue mich auf viele bekannte und unbekannte Bambusflötengesichter ☺!*

*Ein Hoch auf unseren Bambusflötenverband und mit lieben Musikladengrüßen*

## *Nouvelles du magasin de musique*

*Que ferions-nous sans nos flûtes de bambou, sans le son merveilleux de nos flûtes, sans la poussière du bambou ? Voilà déjà 80 ans qu'en Suisse la musique des flûtes de bambou enrichit notre vie.*

*Quel anniversaire extraordinaire !*

*Le magasin de musique vous fera découvrir tous les nouveaux cahiers lors de l'assemblée générale d'anniversaire le 19 mars 2016 à Berne.*

*Je me réjouis d'y rencontrer les visages connus et inconnus.*

*Vive notre association des flûtes de bambou !!*

*Amicalement*

***Esther Herzog-Wüest***

*Tulpenweg 31*

*3177 Laupen BE*

*Tel. 031 747 57 91 oder E-Mail [esther.herzog@bambusfloete.ch](mailto:esther.herzog@bambusfloete.ch)*

## **Internationaler Bambusflötenkurs Immensee 2016**

### *Bamboutique*

Damit wir in Immensee 2016 eine Bamboutique eröffnen können, suchen wir fleissige Hände, welche uns helfen kleine Geschenkartikel zum Verkauf herzustellen. Schön wäre es, wenn die Artikel einen Bezug zum Bambus, zur Musik oder zur Schweiz haben, dies ist aber nicht zwingend.

Der erhoffte Erlös ist als finanzielle Hilfe für den Kurs gedacht.  
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

## **Cours international de Flûtes de bambou à Immensee 2016**

### *Bamboutique*

Nous aimerions ouvrir une boutique à Immensee. Nous cherchons de petits articles faits à la main pour les vendre dans cette boutique. Ce serait bien qu'il y ait, si possible, une référence au bambou, à la musique ou à la Suisse.

Le bénéfice sera une aide financière pour le cours.

Si vous avez des questions, je suis à votre disposition

Lucienne Schärer  
Hirzenbachstr. 85  
8051 Zürich  
lucienne.schaerer@gmx.ch  
Tel. 044 321 31 35

## **Möglichkeiten Bambusstangen zu kaufen Possibilités d'acheter des cannes de bambou**

### **Cannes de bambou**

Eric Progin  
60 ch. des Granges Lathoy  
F-74160 St. Julien en Genevois  
Tel.: 079 307 89 26  
eric.progin@flutedebambou.ch

Accès : Depuis l'aéroport de Genève (environ 15 min) suivre l'autoroute direction France, sortir à Perly.  
Je suis à Lausanne le lundi et le mercredi.  
Me contacter pour renseignements et rendez-vous.

### **Bambusschopf**

Bambusverkaufsstelle  
in der alten Hofenmühle  
Mühlegasse 21, 3033 Wohlen /Bern

### **Voranmeldung unbedingt nötig**

Rosmarie Wyss                      Tel. 031 829 09 67

Donnerstag	13. Oktober	2016	10 – 15 Uhr
Samstag	15. Oktober	2016	10 – 15 Uhr
Donnerstag	03. November	2016	10 – 15 Uhr
Samstag	05. November	2016	10 – 15 Uhr
Donnerstag	12. Januar	2017	10 – 15 Uhr
Samstag	14. Januar	2017	10 – 15 Uhr
Freitag	20. Januar	2017	10 – 15 Uhr
Samstag	21. Januar	2017	10 – 15 Uhr

Bei jeder Witterung unbedingt warme Kleider anziehen!!

**In andern Regionen der Schweiz regeln die Lehrer den Kauf von Bambus unter sich.**

**Dans les autres régions de la Suisse, les professeurs paient des cannes de bambou eux-même.**

# **Vorschau Weiterbildungen 2016**

**Samstagnachmittag, 21. Mai 2016**

Probe für das Eröffnungskonzert des internationalen Kurses 2016

**Samstagnachmittag, 29. Oktober 2016**

**Dieser Riesenchor klang irgendwie überirdisch schön**

Referat über die Bambusflöte während der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen in Deutschland mit Musikbeispielen  
mit Birgit Schaub, Güstrow, Bambusflötengilde Deutschland

# **Formation continue 2016**

**Samedi après-midi 21 mai 2016**

Répétition pour le concert d'ouverture du stage international

**Samedi après-midi, 29 octobre 2016**

**Ce chœur géant chante avec une beauté angelique**

Un exposé sur la flûte de bambou pendant l'entre deux guerres en Allemagne, avec exemples musicaux,  
présenté par Birgit Schaub, Güstrow,  
Guilde Allemande des flûtes de bambou

## Halberweiterte Flöten erfolgreich und sicher bauen

### **Einladung zum Flötenbau-Wochenende in Augsburg**

von Freitag 01. 04. ab 15:00 Uhr  
bis Sonntag 03.04. bis 13:00 Uhr  
in der Rudolf-Steiner-Schule

Eingeladen sind erfahrene Bambusflötenbauer/innen und solche, die es werden wollen, die neugierig und offen sind für meine etwas andere Bauweise für Bambusflöten

- \* mit sicherer Lochplatzierung ohne späteres Löcher versetzen
- \* mit garantierten Überblastönen bis zur Quarte ohne Verengungen im Rohr (Adjustment)
- \* mit einheitlichen Giffen für die chromatische Tonleiter auf allen Flöten (und sauberer Mollterz)
- \* mit dem "Kuckuck" als erstes Intervall

Was kompliziert erscheint wird einfach, sobald man es verstanden und geübt hat....

Kursleitung:

Ilse Benning, Lehrbefähigung der Schweizer Bambusflötengilde seit 1958

und Katharina Baiter, Internationale Lehrbefähigung seit 2014

Kosten:

€ 100,- plus Material - es können Flöten in jeder Stimmlage gebaut werden.

Anmeldung und Rückfragen an

Ilse Benning

Gartenstr. 18

86152 Augsburg

[idbenning@t-online.de](mailto:idbenning@t-online.de)

Tel: 0049 821 512271

12. Flöten-Wander-Wohlfühl-tage  
von Mittwoch<sub>(nachm.)</sub> 25.Mai bis Sonntag<sub>(mittag)</sub> 29.Mai 2016  
im bewährten

**Zisterzienserinnenkloster Oberschönenfeld**  
86459 Gessertshausen

Auch heuer wieder: vier Tage "Musizieren intensiv", für geübte und weniger geübte Spieler/innen, Zeit für Wanderungen, Erholung und Begegnung. Wer eine oder mehrere Bambusflöten besitzt und Lust hat, sie zu nutzen, ist herzlich eingeladen.

Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer € 47,00  
oder Doppelzimmer € 45,00 pro Tag  
alle mit Waschbecken, Duschen und reichlich Toiletten im Gang  
Kursgebühr: € 70,00 (10% Ermäßigung für Gildenmitglieder)

Leitung: Ilse Benning und Annemarie Wild

- 
- Ich komme mit und möchte ein Einzelzimmer
  - Ich möchte mir ein Zimmer teilen mit \_\_\_\_\_
  - Ich brauche folgende Diät \_\_\_\_\_
  - Ich spiele folgende Flöten \_\_\_\_\_
  - Ich komme mit dem Auto und habe noch \_\_\_\_\_ Plätze frei
  - Ich komme mit der Bahn und möchte am Bahnhof Gessertshausen abgeholt werden

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel./ E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung so bald wie möglich an  
Ilse Benning, Gartenstraße 18, 86152 Augsburg Tel.0821/512271  
E-mail: idbenning@t-online.de**



## Mutationen

### Neue Aktivmitglieder / Nouveau membre actif

Witmer-Linder Annette Fegetz-Allee 10 4500 Solothurn 032 623 52 11

### Aktiv- zu Passivmitglieder / changement de membre actif à passif

Christeller Kappeler Annette Kreuzackerweg 4 3075 Rüfenacht 031 832 45 85

### Austritte / Démission

Wehn-Schärer Susanne Chutzenstrasse 29 3047 Bremgarten 031 302 46 58



Machu Picchu, Peru

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



**Vorstand / Comité / Comitato**

vorstand@bambusfloete.ch

**Präsidentin / Présidente / Presidente**

Rüegger-Josi Regina  
Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

**Vizepräsidentin und Sekretärin  
Vice-présidente et Secrétaire  
Vicepresidente e Segretaria**

Erika Schädler  
Uettligenstr.42, 3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

**Kassier / Caissier / Cassiere**

Stump Martin  
Sonnenweg 2A, 3612 Steffisburg  
033 438 35 66  
martin.stump@bambusfloete.ch

**Ehrenpräsident / Président d'honneur /  
Presidente onorario**

Schmitt Werner  
Könizbergstr. 74, 3097 Liebefeld  
031 972 25 61

**Bambuskeller / Cave à Bambou**

Bambusschopf, alte Hofenmühle, 3033 Wohlen/BE,  
Wyss Rosmarie 031 829 09 67

Cannes de bambou, 60 ch. Des Granges, Latoy, F 74160 St. Julien en Genevois  
Progin Eric 079 307 89 26 eric.progin@flutedebambou.ch

**Musikladen / Magasin de musique**

Herzog Esther, Tulpenweg 31, 3177 Laupen 031 747 57 91 esther.herzog@bambusfloete.ch

**Archiv / Archive**

Maria Kempf, Leonhardstr. 12, 6472 Erstfeld 041 880 28 16 maria.kempf@bambusfloete.ch

**Beisitzerinnen / Membres suppléantes /  
Membri aggiunti**

Bally-Dietschi Marianne  
Ch. de Conches 58, 1231 Conches  
022 346 63 54  
marianne.bally@flutedebambou.ch

Kempf Maria  
Leonhardstrasse 12, 6472 Erstfeld  
041 880 28 16  
maria.kempf@bambusfloete.ch

Schärer Lucienne  
Hirzenbachstr. 85, 8051 Zürich  
lucienne.schaerer@gmx.ch  
Tel. 044 321 31 35

Speich Schütz Angelika  
Hubelhüsistr. 30, 3147 Mittelhäusern  
031 842 03 34  
angelika.speich@bambusfloete.ch

Helen Steiner  
Seidenstr. 12, 5200 Brugg  
056 222 04 64  
helen.steiner@bambusfloete.ch

**Internationale Korrespondentin / Correspon-  
dante internationale / Corrispondente inter-  
nazionale**

Rüegger-Josi Regina  
Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

### Editionskommission / Commission d'édition

#### **Laubscher Anita**

Rütschetenstr. 8  
4410 Liestal  
061 921 19 89  
anita.laubscher@bambusfloete.ch

#### **Senn Veronika**

Zieglerstr.64  
3007 Bern  
031 381 83 59  
veronika.s.senn@bluewin.ch

#### **Werthemann Stump Annekäthi**

Sonnenweg 2A  
3612 Steffisburg  
033 438 35 66  
a.werthemann@bambusfloete.ch

### Flötenbaukommission / Commission de construction

#### **Landtwing Marianne**

In der Hub 7  
8908 Hedingen  
044 271 05 59  
m.r.landtwing@bluewin.ch

#### **Geiser Lisa**

Wislenboden  
3076 Worb  
031 832 01 29

#### **Idone-Girard Anna**

Sommerhalde 12  
8200 Schaffhausen  
052 624 77 06  
annaid@gmx.ch

### Musikkommission / Commission de musique

#### **Berweger Myrta**

Brahmsstrasse 42  
8003 Zürich  
044 493 51 42  
myrta.berweger@bambusfloete.ch

#### **Bremgartner Erika**

Fuhrenstr.24  
3098 Schliern bei Köniz  
031 972 21 88  
erika.bremgartner@bambusfloete.ch

#### **Wild Annemarie**

Casa del Pozzo  
6874 Castel S. Pietro  
091 646 88 52

### Ausbildungskommission/ Commission de formation

#### **Kury Gilberte**

Rte de Vevey 27  
1009 Pully  
021 728 12 82  
gilberte.kury@flutedebambou.ch

#### **Meyer Elisabeth**

Lindenrain 9  
3038 Kirchlindach  
031 829 27 41  
elisabeth.meyer@bambusfloete.ch

#### **Fischer Dorothee**

Wasserwerksgasse 33  
3011 Bern  
031 312 48 19  
dorothee.fischer@bambusfloete.ch

### Ansprechpersonen für die Ausbildung/ personne de référence pour la formation

für die deutschsprachige Schweiz

#### **Rüegger-Josi Regina**

Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

pour la Romandie

#### **Thomet Dominique**

ch. De la paix 28,1642 Sorens  
026 915 12 00  
dominique.thomet@bambusfloete.ch

### Kommunikationskommission / Commission de communication / Internet

für die deutschsprachige Schweiz

#### **Erika Schädler**

Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

pour la Romandie

#### **Eric Progin**

60, ch.des Granges Lathoy  
F-74160 St. Julien en Genevois  
+33 4 50 95 38 72  
eric.progin@flutedebambou.ch

### Herausgabe Bulletin

#### **Erika Schädler**

Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

# Agenda 2016

19.03.2016	Samstag Samedi	offenes Musizieren musique pour tous	Bern, aki-Haus Berne, aki-Haus
<b>19.03.2016</b>	<b>Samstag Samedi</b>	<b>Generalversammlung Assemblée générale</b>	<b>Bern, aki-Haus Berne, aki-Haus</b>
3. April 2016 3 avril 2016	Sonntag Dimanche	Jazzkonzert mit Andres Joho Concert Jazz avec Andres Joho	Burgdorf Burgdorf
21. Mai 2016 21 mai 2016	Samstag Samedi	Probe für die Eröffnung des internationalen Kurses 2016 Répétition pour l'ouverture du stage international 2016	Zürich Zurich
11. Juli – 17. Juli. 2016 11 juillet – 17 juillet 2016		Jugendkurs Cours des jeunes	Motélon-Tal Vallée du Motélon
<b>31. Juli – 7. Aug. 2016 31 juillet - 7 août 2016</b>		<b>Internat. Kurs Stage international</b>	<b>Immensee/SZ</b>
29.10.2016	Samstag	Referat und Musik Bambusflöten während der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen in Deutschland	Bern
29.10. 2016	Samedi	exposé et musique : Les flûtes de bambou pendant l'entre deux guerres en Allemagne	Berne